

19 Nordrhein-Westfalen		164	Nr. 1918455
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zett, Sabine		ID: 181918455	
Zuname Vorname		Bewertung	
Holzappel, Falk		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Collins geheimer Channel - Wie ich endlich cool wurde			
Titel			
Band 1			
Reihe			
978-3-7855-8849-9		9,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Loewe	Bindlach	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
/		Collin, Channel, YouTube,	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.08.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ein Junge der einen You-Tube Channel eröffnet, um auch endlich mal der coole und angesagte Junge zu sein. Ein Comic-Roman der besonderen Art, wieso? Hier kommen viele Teenager auf ihren Geschmack, durch aktuelle Themen, Witz und kreative Illustrationen ihre Lesemuffligkeit abzulegen.

Beurteilungstext

Collin gehört in seiner Klasse wohl eher nicht zu den coolen Jungen, aber wieso eigentlich nicht? Und wie kann er das ändern? Er will doch so gerne der beliebteste Junge der Schule werden. Da kommt ihm die Idee! Er macht einfach einen coolen YouTube Channel auf und Jojo, sein bester Kumpel, soll ihm dabei helfen. Doch ganz so einfach wie er es nicht vorgestellt hat ist es leider nicht. Denn um erfolgreich zu sein braucht es auch eine Vielzahl an Followern. Am liebsten wären ihm natürlich vor allem die Mädchen aus seiner Klasse...

Der erste Band der Buchreihe „Collins geheimer Channel - Wie ich endlich cool wurde“ lädt ein in das Leben eines dreizehnjährigen jungen Mannes und seiner alltäglichen Teeny Probleme einzutauchen. Das Buch zeichnet sich durch eine einfache Wortwahl, geprägt von Umgangssprache, aus. Zusätzlich werden auch viele Anglizismen genutzt. So ziehen sich durch das ganze Buch Sätze wie „Wie sieht es aus Party- People, sollen wir jetzt in den Pool jumpen?“. Die Schrift ist für ein Jugendbuch recht groß gehalten und ermöglicht daher ein flüssiges und schnelles Lesen. Die vielen unterschiedlich kleinen Bilder passen sich wunderbar dem Text an und untermalen diesen auch zumeist zusätzlich noch mit Witz und Humor. Es handelt sich dabei um schwarz- weiß mit Bleistift gezeichnete Illustrationen, die auch häufig noch (wie in einem Comic) mit kurzen Schriftzügen versehen sind. Für diejenigen, die Audiodateien bevorzugen gibt es auch ein 2,5 stündiges Hörbuch als Alternative zum Lesen.

Letztlich kann man sagen, dass es sich bei dem Buch um ein Comic in Buchform handelt. Es eignet sich besonders für Kinder ab 10 Jahren, da sie sich mit den Themen am besten identifizieren können. Doch auch jüngere Kinder könnten sich an das Buch heranwagen, da Text und Bild einfach und flüssig dargestellt sind.

odern auch als 2,5 stündiges Hörbuch und wird ab 10 Jahren empfohlen, ein optimales Alter, wie ich selbst auch finde.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 151907168
Verf./Bearb./Hrsg.: Stütze, Annett/ Vorbach, Zuname Vorname			ID: 18151907168	
Daub, Leonie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das geheimnisvolle Drachenei Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Leselöwen Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8889-5 ISBN	45 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstlesekategorie	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.09.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Der Drache Linus und sein Freund Max entwenden Forschern ein vermeintliches Drachei, welches sie ausbrüten. Schließlich schlüpft jedoch nicht wie erwartet ein Drache daraus...

Beurteilungstext
 Linus, der letzte Drache auf Erden, wird jeden Montag von seinem Freund Max besucht. Linus wünscht sich nichts sehnlicher als ein Drachenei und somit begeben sich die beiden sofort auf die Reise auf eine ferne Insel, denn dort wurde ein solches Ei gefunden. Die beiden entwenden den Forschern das Ei und brühten es auf eine spezielle Drachenart aus. Dabei müssen sie stets den suchenden Forschern entweichen. Als schließlich die Eischale zerbricht, schlüpft ein Emu daraus.

Die große Schrift, der sehr geringe Textanteil und die textbegleitenden Illustrationen sollen den Erstlesern und Erstleserinnen Unterstützung bieten, ebenso wie die kurzen Sätze. Die häufig eingesetzte Lautmalerei kann die Bildhaftigkeit der Sprache unterstützen, steht in diesem Buch aber häufig zu Beginn eines Satzes, was das Lesen erschwert. Die Handlung ist teilweise interessant, einige Details, wie bspw. der Besuchstag von Max, sind wenig sinntragend und bringen die Handlung nicht voran. Innerhalb des Textes finden sich fettgedruckte Wörter, die am Ende der Geschichte in einer Art Glossar näher erläutert werden. Hier werden auch fünf Fragen zum Text gestellt. Durch ein Leselöwen-Lösungswort können online noch weitere Spiele und Rätsel gemacht werden.

Die Illustrationen sind mit kräftigen, leuchtenden Farben gestaltet und begleiten die Geschichte sehr nah. Der uralte Drache, wie er im Text beschrieben wird, geht mit der Zeit, denn in seiner Höhle finden sich Laptop, Fernseher und Radio. Dabei fällt besonders am Ende der Geschichte auf, dass die Illustrationen teilweise noch weitergedacht sind als das Buch. So sieht man nach dem Schlüpfen des Emus beispielsweise noch viele weitere Tiere, welche aus Eiern schlüpfen, um Linus und Max herum. Woher diese stammen, wird nicht erklärt. Der Hinweis innerhalb der Geschichte, dass bereits ein weiteres seltenes Ei entdeckt wurde, kann darauf hindeuten, dass Linus und Max bereits mehrfach Eier ausgebrütet haben. Dies bleibt jedoch unklar.

Eine kurze Beschreibung der Autoren und Illustratorin sowie Buchstaben-Aufkleber bilden den Abschluss des Buches.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	tm	Nr. 23180716209	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Litchfield, David Zuname Vorname			ID: 1823180716209		
Litchfield, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Margineanu, Sandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Der gute Riese Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7855-8963-2 ISBN	40 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)			
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.07.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Einen Riesen gibt es doch nicht! Was, wenn doch und wenn er sich nur eins wünscht?

Beurteilungstext
 Billy kommt nicht nur mit Problemen zu seinem Opa, sie erleben auch gemeinsam eine Menge Abenteuer. Jedoch sind diese nicht immer ganz ungefährlich. Zum Glück gibt es den guten Riesen, wie Opa als Einziger in der Stadt weiß, der ihnen hilft und sie nicht erst einmal gerettet hat. Zum Beispiel im Zelturlaub, bei einem wilden Sturm, als die Brücke kaputt war oder auch die Kirchturmuhr. „Der Riese tut viel für unsere Stadt, leise und ohne Aufsehen zu machen“, weiß Opa. Doch er weiß auch, wie sehr die Menschen den guten Riesen damit verletzen, dass sie schreiend und voller Furcht vor ihm davon laufen. Er ist anders als die anderen Stadtbewohner. Doch Billy zweifelt an, dass er überhaupt existiert. Er wird eines Besseren belehrt, als er einem Hinweis seines Opas folgt. Doch leider ergeht es ihm wie allen anderen: er erschrickt sich wahnsinnig und läuft vor dem freundlichen Riesen mit der Flickentalzhose davon, als er ihn sieht. Um seinen Fehler wieder gut zu machen, bastelt er dem geheimen Helfer ein Geschenk. Er hofft, dass sich der gute Riese zeigt und sich über sein Geschenk freut, denn im Grunde wünscht sich doch jeder, der traurig ist – egal ob klein oder groß – dasselbe...
 Der Brite David Litchfield trug die Idee zu seinem zweiten Bilderbuch, welches er schrieb und illustrierte, schon lange in sich. Durch die Chance sie zu verwirklichen, hat er ein wundervolles Werk erschaffen. Diese fantastische Erzählung berührt nicht nur junge Leser*innen. In einer normalen Welt taucht mitten im Alltag des kleinen Billys sowie seines Opas die märchenhafte Figur eines Riesens auf. Die Rezipient*in erfährt jedoch, vor allem durch den Dialog, welchen Opa und Enkel führen, dass der Riese die beiden Protagonisten sowie ihre Stadt schon lange begleitet und ihnen hilfreich zur Seite steht. Während der Opa schnell als etwas verrückt abgetan werden könnte, erlebt Billy, wie auch die Leserschaft, eine Überraschung: den Riesen gibt es wirklich. Dies wird durch einen auktorialen Erzähler berichtet. Überraschend ist auch, dass der Riese zwar kein Mensch, aber zutiefst menschlich ist. Der Text, welcher sich zumeist oberhalb oder unterhalb der Bilder befindet, ist verständlich geschrieben und auch von seiner Länge her adressatenangemessen. Er enthält viele anschauliche Vergleiche. Die Illustrationen sind großflächig und umfassen häufig die gesamte Doppelseite des Buches. Sie sind in facettenreichen Farben koloriert und erzeugen damit stimmungsvolle, mitunter magisch-geheimnisvolle Settings. Ihre Surrealität entführt in eine fantastische, andere Welt. Es scheint, als wären die Bilder zuerst großflächig mit Pinsel und Farbe gezeichnet sowie im Anschluss um viele Details mittels dünnen, überwiegend hellen Linien angereichert. Die Illustrationen sind sehr ansprechend gestaltet. Die Figuren sind sympathisch dargestellt und ihre Emotionen können auf den Bildern sehr gut abgelesen werden. Zusätzlich gibt es eine Menge Details zu entdecken. Werden die beiden Umschlagseiten eingangs mit denen am Ende des Buches verglichen, so kann festgestellt werden, dass sich – durch eine Begegnung – der Blick auf ein und dieselbe Umgebung wandeln kann...

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sch3 Kürzel	Nr. 1918042
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser, Anette Zuname Vorname			ID: 181918042	
Sauerborn, Annika Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der zuckersüße Wunderladen -Meine verzauberte Freundin Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der zuckersüße Wunderladen Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8475-0 ISBN	219 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft, Fantastik _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.05.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Charlie soll die Ferien bei ihrer Tante Agathe verbringen. Zunächst ist sie davon wenig begeistert, aber das ändert sich bald, denn die süßen Leckereien aus dem Bonbonladen von Agathe sind alles andere als gewöhnlich.

Beurteilungstext
 Eine seltsame Tante, ein kunterbunter Bonbonladen und eine Stadt in der sie keine Freunde hat – so hatte Charlie sich ihre Ferien ganz sicher nicht vorgestellt. Trotzdem gelingt es ihr nach und nach sich in dem kleinen Städtchen einzuleben und mit ihrer Tante die zuckersüßen Leckereien im Bonbonladen zu verkaufen.

Aber dann passieren eigenartige Dinge in Glückshausen. Eine sprechende Schildkröte, eine Verwandtschaft zu Hexen und dieses plötzliche Unwohlsein, wenn eine gewisse Person anwesend ist. Seltsam, wie gesagt und als wäre das noch nicht genug, fängt Charlies Freundin Ella an sich komisch zu benehmen. Ihr wird klar, dass da etwas nicht stimmen kann und schnell stößt Charlie auf die Quelle des Übels – der böse Zauberer Süßholz. Gemeinsam mit ihrer Tante Agathe, macht sie sich daran den gemeinen Plan von Süßholz zu vereiteln.

„Der Zuckersüße Bonbonlanden – meine Verzauberte Freundin“ ist der Auftakt einer neuen Kinderbuchreihe, rund um das Mädchen Charlie.

Die Geschichte ist schön strukturiert und wird mit wunderbaren Illustrationen unterstützt. Dadurch, dass es sowohl Kapitel über Charlie, als auch über Süßholz gibt, bekommt die Geschichte eine besonders einsichtige Tiefe, die es dem Leser einfach macht der Handlung zu folgen. Die Sprache ist kindgerecht und obwohl schnell klar wird, wer Süßholz wirklich ist, verliert das Buch nicht an Spannung. Eine Besonderheit ist sicherlich auch, dass es sich zwar um den ersten Band einer Reihe handelt, dieses Buch jedoch auch als abgeschlossen betrachtet werden kann – das Böse wurde besiegt und jede gestellte Frage wurde beantwortet.

Trotzdem ist dieses Buch nur einem eingeschränkten Leserkreis zu empfehlen, da es sich thematisch und illustrativ an Mädchen richtet.

(Verfasserin: Jennie Olschewski)

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151804139
Verf./Bearb./Hrsg.: Poznanski, Ursula Zuname Vorname			ID: 18151804139	
Büchner, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die allerbeste Prinzessin Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8578-8 ISBN	40 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Familie / Liebe	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein hinreißend komisches neues Märchen mit erfrischend frechen Prinzessinnen.

Beurteilungstext
 In der Gattung Bilderbuch gibt es seit einigen Jahren viele innovative neue Märchen, die mit der bekannten Märchenwelt spielen, sie modernisieren oder auch durch aktuelle Weltkonzepte bereichern. Zu nennen seien hier exemplarisch die Neuerzählungen von Sebastian Meschenmoser ("Rotkäppchen hat keine Lust", "Die verflixten sieben Geißlein") oder Frisch/Innocenti: "Das Mädchen in Rot".

Ursula Poznanski knüpft zunächst an traditionelle Muster an: Ein König hat drei Töchter im heiratsfähigen Alter. Aber sie sind anstrengend. Die meisten Bürger machten, was der König sagt, "nur Bianca, Violetta und Rosalind nicht. Sie tanzten ihrem Vater auf der Nase herum, kicherten oder stritten die ganze Zeit, einmal versteckten sie sogar seine Krone." Also beschließt der König, dass Prinzen kommen sollten, um seine Töchter zu heiraten. Leider meldete sich nur einer, Waldomir. Aber die Töchter benehmen sich so daneben (fallen in einen Teich, streiten und zanken, werfen Waldomir sogar einen Stein ans Knie), dass Waldomir lieber weiter Drachen jagen möchte. Doch dazu kommt es nicht, denn die Prinzessinnen machen sich selbst auf die Drachenjagd. Solange sie in Konkurrenz zueinander jagen, sind sie erfolglos. Doch als sie sich zusammentun, werden sie sehr erfolgreiche Drachenjägerinnen, die ihre gefangene Beute nach Hause an Vater und Waldomir schicken. "Und so ist es bis zum heutigen Tag geblieben. Die drei Prinzessinnen fangen Drachen, kochen Himbeerpudding, kühlen ihre Popos im Bach und haben schrecklich viel Spaß dabei."

Man könnte dieses Märchen vielleicht problemorientiert als Emanzipationsmärchen lesen und es zum Anlass nehmen, über tradierte Rollenklischees in Märchen zu sprechen. Doch das würde dem Buch nicht gerecht, denn es macht einfach Freude, den Witz in diesem Märchen zu folgen, über die Figuren zu lachen und man könnte eher nachspüren, warum das Märchen eigentlich so witzig ist. Dazu trägt die liebevolle Erzählweise bei, aber auch das Zusammenspiel von Text und Bild.

Die Illustrationen von Sabine Büchner stellen nicht einfach nur zentrale Szenen aus dem Text dar, sondern bilden ein künstlerisches Gesamtkonzept. Das beginnt schon auf dem Vor- und Nachsatzblatt. Dort sind 60 Briefmarken abgebildet, die einerseits Motive aus den Illustrationen abbilden, also dazu auffordern, die Bildausschnitte im Buch zu entdecken. Andererseits kehren sie als Teil der Bilderzählung wieder, da sie auf die gefangenen Drachen geklebt werden, die von den Prinzessinnen nach Hause geschickt werden. Die Illustrationen ergänzen das Erzählte in vielfacher Weise durch neue Ebenen. Da sind z. B. die vielen Kronen und Königsfiguren, die immer wieder zu finden sind: Froschkönige, Zaunkönig, Fische mit Kronen, Bäume mit Blüten oder Baumkronen in Kronenform, Schachfiguren usw. Damit werden z. T. intertextuelle Verweisräume geöffnet. Aber es gibt auch die immer wieder vorkommende Amorstatue, die durch Mimik und Bogenhaltung das Geschehen kommentiert. Diese detailreichen Bilder fordern zum Entdecken heraus, tragen aber vor allem auch zur Komik mit bei. Etwa wenn der König laut Text "Zwei volle Tage lang kronenlos regieren musste" erfahren wir aus dem Bild, dass die Krone

...dann hat der Prinz seinen Hofling zum Vorn geholt und sagte lang und ernsthaft: "Ich bin nicht zufrieden mit dem Prinzen, aber die Prinzessin ist einfach unter dem Thron versteckt war..."

Poznanski und Büchner erzählen gekonnt und amüsant in Text und Bild ein neues, frisches Märchen, das an die klassische Gattung anknüpft aber trotzdem modern daherkommt. Eines ist sicher: Das Buch eignet sich für eine vergnügliche Lektüre, auch in Kita oder Schule. Ob es sich auch eignet, um damit länger zu arbeiten, mag dahingestellt sein - in einer etwas umfangreicheren Märcheneinheit hätte das Buch aber sicher einen Platz verdient.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151804130 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stone, Rex Zuname Vorname		ID: 18151804130	
Reinki, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Karl, Elke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Beute des Velociraptors Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das geheime Dinoversum X-tra Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8945-8 ISBN	77 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geschichte / Tiere <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.08.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Jan und Tim wollen zum Krabbenfischen - aber nicht einfach im Meer, sondern in der Dinosaurierwelt. Ob das aber eine gute Idee ist?

Beurteilungstext
 Die Reihe "Das geheime Dinoversum" ist eigentlich schon älter. Im Loewe-Verlag erscheinen die Bände nun überarbeitet, das hier besprochene Buch ist der 5. Band der Reihe (Originaltitel: Catching the Speedy Thief" 2008).

Jan und Tim kennen einen geheimen Übergang in die Kreidezeit, eine Höhle, die eine Zeit- und Ortschleuse darstellt. Sie wollen ausprobieren, ob mit einer herkömmlichen Krabbenleine und Speck auch in der Kreidezeit-Welt Krabben gefangen werden können. Sie machen sich also auf den Weg zur Nebellagune, treffen am Weltenübergang auf Wanna, ein Wannanosaurus, mit dem die beiden schon gut bekannt sind. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg zur Lagune. Tatsächlich können Sie eine Krabbe angeln. Aber: Jans Brot wird geklaut. Und vor allem wird auch der Fossilien-Rechner von einem Velociraptor gestohlen. Der Dieb muss verfolgt werden, in eine Höhle, in der heiße Geysire und ein kampfesmutiger Velociraptor lauern. Doch es gelingt, den Fossilienrechner zurückzuholen, so dass sich die Jungen auf den Rückweg in ihre Welt machen können.

Der Loewe-Verlag hat das Buch als Vorlesebuch konzipiert (so der Klappentext), jedoch ist es eher ein Buch zum Selberlesen, denn hier entwickelt es einige Qualitäten: Bis auf die Fachbegriffe aus der Dinosaurierwelt wird ein einfacher Wortschatz gewählt, auch die Satzkonstruktionen sind übersichtlich und die Schrift ist recht groß (wenn auch keine Fibelschrift). So dürfte das Buch Leseanfänger*innen, die schon mit anderen Erstlesebüchern Erfahrungen gesammelt haben, keine Schwierigkeiten bereiten.

Im Buch werden viele Informationen über die Dinosaurierart Velociraptor gegeben. Zum einen gibt es am Anfang einen Steckbrief, aber vor allem kann man auch aus dem Erzähltext viel Sachwissen entnehmen, ohne dass der Erzählfluss unterbrochen wird. So bleibt die Geschichte im Vordergrund, gewinnt aber an inhaltlicher Tiefe - und zwar stärker, als wir (ggf. mit unseren bildungsbürgerlichen Vorurteilen) in Bezug auf die Thematik und die Aufmachung des Buches erwarten würden.

"Die Beute des Velociraptors" ist also ein Buch, das dino-begeisterten Kindern als Lese- und Informationsfutter dienen kann - auch am Leseanfang.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 1918022
Verf./Bearb./Hrsg.: Frix, Katja Zuname Vorname			ID: 181918022	
Hänsch, Lisa Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die freche Hexe und das Zauberpony Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Simsalahicks! Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8791-1 ISBN		75 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag		Bindlach Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Hexe, Magie,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 06.05.2018	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Was fängt eine kleine Hexe mit ihren Fähigkeiten an, wenn sie Schluckauf hat? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Buch „Simsalahicks! Die freche Hexe und das Zauberpony“. Die freche Hexe heißt Fritzi und bringt kaum einen vollständigen Satz zustande, ohne dass ein nerviges „Hicks“ einige Wörter verschluckt. Aber sie denkt ja gar nicht daran, das Hexen sein zu lassen. Dass es dabei zu der einen oder anderen Panne kommt, ist vorhersehbar. Und dann ist auch noch ihr Besen defekt...

Beurteilungstext

Auf den ersten Blick wirkt das Buch „Simsalahicks! Die freche Hexe und das Zauberpony“ wie das typische Mädchenbuch: Farben wie Rot, Rosa und Lila dominieren das Cover, es wurden einige Glitzerakzente gesetzt und neben der frechen Hexe steht ein süßes Pony mit lila Strähne. Der erste Eindruck kann daher von „Oh nein! Typisch Mädchen!“ bis „Oh, ein Pony! Wie süüüüß!“ variieren. In der in acht kurze Kapitel (ca. sieben bis neun Seiten pro Kapitel) gegliederten Geschichte, die den Auftakt einer neuen Kinderbuchserie mit dem Titel Simsalahicks! darstellt, geht es, wie der Titel bereits verrät, um die freche Hexe Fritzi. Diese hat einen zauberhaften Schluckauf, denn wegen des ständigen ‚Gehickses‘ bringt sie keinen einzigen vollständigen Zauberspruch zustande. Statt Eis bekommt ihre beste Freundin Luna nur einen Klumpen gekochten Reis serviert. Na lecker! Als sie dann Zuhause ein bisschen mit ihrem neuen und heißgeliebten Besen durch die Gegend fliegen möchte, streikt dieser. Die Diagnose ihrer Mutter: Der Besen hat einen Defekt. Zum Glück kann man defekte Sachen ja umtauschen und daher machen sich die beiden Freundinnen auf den Weg zu Herrn Limones Besenladen. Statt eines hübschen Besens bringt Herr Limone die kleine Hexe allerdings zu einem Pony mit lila Strähne. Gerade, als sich die beiden beginnen anzufreunden, kommt ein Anruf... Was dieses Pony alles Magisches kann und ob Fritzi es am Ende der Geschichte behalten darf, soll hier nicht verraten werden.

Das Buch ist aus der Feder von Katja Frix entstanden, die, aufgewachsen in einer für Hexenmythen bekannten Umgebung, heute selber zauberhafte Geschichten für Kinder und Jugendliche verfasst. Ihr aktuelles Werk eignet sich gut für Mädchen im Grundschulalter, sei es zum unterrichtsbegleitenden Lesenüben ab der 2. Klasse oder zur entspannten Lektüre zwischendurch. Neben dem Text beinhaltet das Buch liebevoll und farblich ansprechende Illustrationen von Lisa Hänsch, die das Leseerlebnis bereichern und unterstützen sowie zum Lesen motivieren. Das Verhältnis zwischen Illustrationen und Text ist stimmig, sodass auf jeder Doppelseite mindestens eine Illustration vorhanden ist und die Leseanfänger nicht durch zu viel Text erschlagen werden. Die Illustrationen stellen den Inhalt bildlich dar und es wird viel mit Mimik, Gestik und Details gearbeitet. Die Schriftgröße ist relativ groß und mit einem großen Zeilenabstand versehen, wodurch das Lesen erleichtert wird. Auch der Flattersatz unterstützt das Leseerlebnis. Außerdem ist die Geschichte durchgehend im Präsens geschrieben.

Dennoch eignet sich das Buch nicht für Leser unter sieben oder acht Jahren, da teilweise längere und komplexere Wörter verwendet werden und auch die Sätze nicht so kurz sind wie in anderen Erstlesewerken. Allerdings können stärkere Leser ab der 2. Klasse von der komplexeren Leseerfahrung profitieren. Inhaltlich greift das Buch die Interessen vieler Mädchen auf und geht auch in einem großen Maße an deren Lebenswelt heran. So besucht Fritzi trotz ihrer magischen Fähigkeiten eine „normale“ Schule mit der üblichen Klassenzicke, hat

eine beste Freundin und einen für Schulkinder typischen Alltag: Mittagessen mit der Familie, nachmittags Zeit zum Spielen. Auch die Tatsache, dass ihr neuer Besen bereits nach kurzer Zeit defekt ist, kommt bestimmt der einen oder anderen bekannt vor. Denn wer kennt es nicht, dass das neue Lieblingsspiel plötzlich einen Sprung, die neue Lieblingssuppe eine Macke hat? In den Frust, den Fritzi zu dem Zeitpunkt empfinden muss, können sich daher die meisten Leserinnen nur zu gut hineinversetzen. Auch das Thema Freundschaft kommt nicht zu kurz. Neben dem Erzählbericht, der durch einen auktorialen Erzähler erfolgt, gibt es viele Dialogmomente, durch die die Erzählung lebendiger und authentischer wirkt. Denn Gespräche sind ebenfalls Teil unseres alltäglichen Lebens. Ausdrücke wie „süüüß“ und „cool“ dürfen da natürlich nicht fehlen, gehören sie doch zum festen Wortschatz der Kinder dazu. Durch Dialoge werden die Leser zudem bereits mit der Wiedergabe direkter Rede in schriftlichen Texten vertraut gemacht, was Stoff des Deutschunterrichts der Grundschule ist. Die Geschichte ist inhaltlich verständlich erzählt, die Abfolge der Handlungen und Ereignisse ist chronologisch ohne Sprünge oder Perspektivwechsel gestaltet. So können die Mädchen das Buch ohne Verwirrung und Frust lesen.

Zwar ist die Geschichte nicht sonderlich originell, erinnert sie inhaltlich doch stark an Kinderbücher wie „Bibi Blocksberg“ oder „Hexe Lilli“. Dennoch eignet es sich, um in eine harmonische Welt einzutauchen und die eigenen Sorgen für eine Weile zu vergessen. Es gibt auch einige lustige Momente und man möchte gerne wissen, wie sich die Geschichte rund um Fritzi und das Pony weiterentwickelt. Nach Spannung sucht man leider eher vergeblich und auch das Verhalten von Fritzis Eltern, die ihrer Tochter offensichtlich keinen Wunsch ausschlagen, und sei er noch so groß, ist teilweise etwas unrealistisch. Das Buch ist für Mädchen, die Magie und Pferde mögen und einen entspannten Lesenachmittag verbringen möchten, empfehlenswert. Außerdem wird das Buch sehr durch die hübschen Illustrationen von Lisa Hänsch aufgewertet. Ein weiterer Anreiz: Zu diesem Buch gibt es auch Quizfragen auf Antolin, mit denen man das Leseverständnis überprüfen und Punkte sammeln kann.

(Verfasserin: Anastasia Krümpel)

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA	Nr. 16170405
Verf./Bearb./Hrsg.: Dilger, Mike Zuname Vorname			ID: 1716170405	
Horne, Sarah Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reiter, Bea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Wildnis vor deiner Haustür Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7855-8880-2 ISBN	160 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 02.07.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 112 Tiere und Tiergruppen, die in heimischen Gärten zuhause sind, werden anhand von Fotos und Textkästen vorgestellt.

Beurteilungstext
 Ein Buch gezielt für Kinder aus dem ländlichen Raum ist eine besonders gute Sache, und selbst die werden über den Dachs im Blumenbeet staunen, der auf Seite 53 abgebildet ist.
 Das Buch ist nach Lebensräumen im Garten gegliedert, zum Beispiel in die Kapitel "Bäume, Sträucher und Hecken" oder "Teiche". Innerhalb der Kapitel werden viele verschiedene Tiergruppen dargestellt: Kerbtiere, Vögel und Säuger, Tiere über und unter der Erde, ganz große Tiere, wie Fuchs und Reh, aber auch ganz unscheinbare Tiere, wie Nachtfalter und Springschwänze. Dabei erhebt der Autor keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern er hat repräsentativ Arten ausgewählt, die häufig und/oder gut zu beobachten sind. Jedes Kapitel wird mit Naturschutztipps für den eigenen Garten eingeleitet.
 Jedem Tier oder jeder Tiergruppe ist eine abgeschlossene Doppelseite gewidmet. Diese ist in der Regel mit einem großformatigen Foto hinterlegt, auf dem Textkästen oder weitere Fotos sowie gezeichnete "Cartoontiere" platziert sind. Die Fotos zeigen die äußeren Besonderheiten der jeweiligen Art deutlich und geben außerdem einen Eindruck vom bevorzugten Lebensraum der Art.
 Im Anhang finden sich ein Glossar und ein Register.
 Die Gestaltung der Seiten ist übersichtlich und ansprechend. Sie haben für alle empfohlenen Altersklassen hohen Aufforderungscharakter. Die Texte können Kinder etwa ab dem dritten Schuljahr alleine bewältigen. Dank der collageartigen Gestaltung der Seiten kann man im Buch schmökern, aber mithilfe des Glossars auch gezielt recherchieren.
 "Die Wildnis vor deiner Haustier" ist ein inhaltlich wie gestalterisch absolut gelungenes Buch, das eine breite Zielgruppe anspricht.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	Fe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818181 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herr Pfeffer Zuname Vorname		ID: 161818181	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Komm, wir machen was mit Stadt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Naturkind Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8277-0 ISBN	125 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Spiel
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein sehr kreatives Spiel- und Bastelbuch, in dem aus Fundsachen und Sachen aus dem Haushalt, die sonst weggeworfen würden, wie z.B. leere Dosen, Saftkartons, Flaschen, Altpapier, neue Gegenstände entstehen.

Beurteilungstext
 Jule und Manou bilden zusammen das Kreativduo "Herr Pfeffer". Sie haben auch einen Onlineshop, in dem sie ihre selbstgemachten Sachen verkaufen, neben ihrem kleinen Laden in Würzburg.

Das Buch ist in sechs Kapitel untergliedert, wobei sie solche Titel tragen wie "Mein Zimmer ist meine Stadt" oder "Meine Stadt muss gefeiert werden." Ein Vorwort und mehrere Seiten mit Vorlagen sind ebenfalls enthalten.

Alle Bastel- und Spielvorschläge haben entweder etwas mit Straßenszenen oder Häusern zu tun oder lassen sich gut in der Stadt verwirklichen, die Stadt verschönern, so z.B. Stecktiere für Blumentöpfe oder Blumenbomben, aber auch Dinge innerhalb des Hauses wie Schlüsselbretter, eine Stau-Girlande oder ein Magnetwolkenhimmel. Über die Sinnhaftigkeit einiger Gegenstände ließe sich diskutieren, aber vielleicht ist einfach der Spaßfaktor wichtiger! Bei vielen Arbeitsanleitungen wechseln sich grüne und blaue Schrift ab, vielleicht zur besseren Lesbarkeit, als Heraushebung gegenüber der restlichen Schrift. Gezeichnete Tiere wie Eichhörnchen oder Marienkäfer geben Tipps zur Verbesserung der Bastelvorschläge ab, so z.B., dass man die Blumenstecktiere für eine bessere Haltbarkeit laminieren sollte.

Jede Seite trägt eine wunderhübsche farbige Umrandung, abwechselnd in blau, grün, gelb und rot gehaltene Häuser. Die Doppelseiten mit je einem Bastelvorschlag sind so aufgebaut, dass eine große Fotografie von den zu bastelnden Gegenständen zu sehen ist, ein Übersichtskasten mit den benötigten Materialien und eine gut verständliche Anweisung in mehreren Schritten.

Das Buch soll dazu dienen, den jungen Bastler/Leser davon zu überzeugen, keinen zusätzlichen Müll zu produzieren, sondern mit ausrangierten Gegenständen oder Fundsachen zu arbeiten. Die Autoren legen großen Wert auf den ökologischen Aspekt, so ist das Spiel- und Bastelbuch in Deutschland hergestellt, Farben auf Pflanzenölbasis wurden ausgewählt, bis zu 100 % handelt es sich um Recycling-Papier (Reihe Naturkind).

Schade ist, dass der Titel in solch einem schlechten Deutsch verfasst wurde. Mit diesem kreativen Bastelbuch wird einem an grauen Regentagen bestimmt nicht langweilig! Nicht nur für den Privathaushalt, sondern auch gut für die Arbeit im Kindergarten oder in der Schule geeignet!

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	sta Kürzel	Nr. 1818182
Verf./Bearb./Hrsg.: Herr Pfeffer Zuname Vorname			ID: 151818182	
Herr Pfeffer Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Komm, wir machen was mit Wald Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Naturkind Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8160-5 ISBN	125 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2015 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Bildende Kunst / Lernen /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: 17.07.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Werk- und Kunstunterricht			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.07.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Tolle Sachen selber machen - basteln, nähen, werken und gestalten rund um das Thema Wald.

Beurteilungstext
Alleine oder mit Freunden - Spielsachen rund um das Thema Wald werden selbst gemacht. Dabei werden oft Materialien verwendet, die sonst im Müll landen würden. Verschiedenste Anleitungen für Dinge, die anschließend geklebt oder auch bemalt werden, aus Stoff, Kork, Pappe oder sonstigen Materialien hergestellt, sorgen für Kurzweil bei Kindern, die gerne kreativ tätig sind.

Ein Inhaltsverzeichnis mit thematischen Überschriften gibt einen ersten Überblick über die herzustellenden Dinge. Dabei sind die Überschriften größer gedruckt und machen so deutlich, dass für die nächsten Basteleien anderes Grundmaterial benötigt wird. Auf einer Doppelseite erklären die kleinen Waldfreunde Biene, Igel etc. wofür das Gebastelte noch verwendet werden kann, wie man einfacher mit dem benötigten Material umgehen kann oder geben Tipps, die auch für andere Projekte sinnvoll und arbeitserleichternd sein können.

Je Doppelseiten werden Tipps gegeben, wie man leichter arbeiten oder sich ein Lager anlegen kann. Kleine Zeichnungen oder Fotos verdeutlichen das Ganze und helfen, sich im Buch schneller zurecht zu finden.
Jedes neue Kapitel hat eine Deckseite, wobei auf einer Seite etwas zum benötigten Material steht, um was es sich handelt oder wo man es bekommen kann und eine Seite zeigt immer den gleichen Ast etwas anders dekoriert, so dass auch dadurch für die kleineren Bastler deutlich ist, dass ein neues Kapitel beginnt.

Die Seiten mit den Anleitungen sind immer gleich aufgebaut: Bezeichnung für den zu bastelnden Gegenstand und Schwierigkeitsstufe sowie benötigte Zeit stehen ganz oben. Ein kleiner umrahmter Kasten beinhaltet das benötigte Material und gibt an, auf welcher Seite die eventuell benötigten Vorlagen zu finden sind. In einem weiteren umrahmten Kasten steht eine schrittweise Anleitung.

Auch für die Seiten mit den Anleitungen gilt, dass sie mit comicartigen Zeichnungen oder Fotos das zu Gestaltende noch einmal deutlich machen. So haben die Kinder eine Vorstellung von dem Gegenstand, haben aber gleichzeitig noch eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Die Überschriften sind jeweils größer und fetter gedruckt.

Durch die Zeitangaben von ca. 0,5 Std. bis hin zu mehreren Tagen zu jedem Gegenstand kann der kleine Bastler sofort abschätzen, welchen Gegenstand er in der vorhandenen Zeit in Angriff nehmen kann; die Angabe des Schwierigkeitsgrades kann helfen, dem Alter des Kindes entsprechend etwas auszusuchen. Auf den letzten Seiten gibt es Gestaltungsideen rund um ein Picknick. Beginnend mit einfachen Rezepten bis hin zur Deko ist dabei an alles gedacht - und alles selbst gemacht.

Ein vielseitiges Buch mit witzigen, interessanten und ausgefallenen Ideen, die Mädchen und Jungen ab 5 Jahren begeistern. Die Materialien sind einfach und mit wenig Aufwand zu beschaffen. Die herzustellenden Gegenstände können zuhause, im Kindergarten oder in einem unteren Jahrgang der Grundschule leicht hergestellt werden. Hier wird auf künstlerische Weise die Wiederverwertung von "Müll" aufgezeigt, spielerisch dem Umweltgedanken Rechnung getragen. So kann vielleicht auch für später der Grundstein gelegt sein, Nachhaltigkeit als selbstverständlich anzusehen.

Und wer ist nun Herr Pfeffer? Zitat vom Verlag: "Wir sind Jule und Manou. Zusammen bilden wir seit sechs Jahren das Kreativlabor Herr Pfeffer in Würzburg."

Aha.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151804138
Verf./Bearb./Hrsg.: Petrick, Nina Zuname Vorname			ID: 18151804138	
Schmidt, Vera Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lilli Kolibri. Die geheimnisvolle Zauberblume Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8694-5 ISBN	76 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere / Freundschaft _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstlesekategorie:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Eine Tiergeschichte im kubanischen Regenwald - das ist eine Welt, die den Buchmarkt für Leseanfänger*innen bereichert!

Beurteilungstext
 Lilli ist ein Kolibri und lebt mit den Freund*innen Ernesto (Gecko) und Polly (Schnecke) in Pueblo Hermosa auf Kuba. Lilli hat einen Traum, und zwar hat eine Orchideenblüte ihr zugeflüstert, dass beim Wasserfall ein Schatz wäre. Da die drei Freund*innen sowieso zusammen mit dem Opossum Miguel einen Ausflug zum Wasserfall geplant haben, sind sie nun auf den Schatz gespannt. Auf dem Weg müssen sie eine gefährliche Schlange überlisten und einer herabfallenden Kokosnuss ausweichen, doch als sie beim Wasserfall ankommen, belohnt sie ein herrlicher Blick und eine wunderbare Badebucht. Und natürlich gibt es da auch die Orchideenblüte. Aber statt eines Schatzes erwartet sie dort ein Scolo - gefährlich, aber mit verletztem Fuß. Natürlich endet alles in einer neuen Freundschaft - welch ein Schatz!

Die Geschichte an sich ist recht harmlos und baut nur kleine Spannungsbögen auf. Die Tierwelt erzählt parabolisch, die Figuren handeln teils als Tierfigur (Lilly kank als Kolibri fliegen, der Scolo hat Giftzähne etc.), andererseits sind sie personifiziert, indem sie weitgehend so denken und handeln wie Menschen. Zum Schwimmen ziehen sie beispielsweise Badezeug ein. Das Spiel mit diesen beiden Polen ist eine Stärke des Buches, denn die ganze Erzählwelt schwankt zwischen Tierwelt im Regenwald und Menschenwelt.

Dazu tragen auch die sehr bunten Illustrationen von Vera Schmidt bei, die mit viel Grün und Natur einerseits den Regenwald darstellen, andererseits mit Liebe auch (menschliche) Kulturwelten darstellen: Perlenbecher mit Strohhalmen, Hängematte, Blätterrucksack oder Hängebrücke zeigen kulturelle Elemente, wie sie von Menschen erschaffen werden. Entsprechend sind auch die Figuren mit ihren großen Augen zwischen Mensch und Tier: Teilweise aufrecht gehend, Flügel werden zu Armen, die Tiere sind teilweise bekleidet. So stellen die Bilder nicht nur dar, was im Text stehen, sondern bauen eine eigene Welt auf, die im Text zwar angedeutet aber nicht ausgeführt wird. Ein wenig ärgerlich ist, dass sich das Titelbild mit Glitzerelementen und Rosa-Akzenten an eine stereotypische Mädchen-Prinzessinnen-Lesewelt anbietet - was weder dem Erzählinhalt entspricht, noch der breiten Zielgruppe der Kinder am Leseanfang entspricht.

Die extradiegetische Erzählweise setzt einen Schwerpunkt auf die Handlungsebene, Innenleben der Figuren wird teilweise in der wörtlichen Rede deutlich. Erzählt wird in einfachen Sätzen mit einem zum größten Teil einfachen Lesewortschatz. Ausnahmen bilden einige Tier- und Pflanzennamen, die einerseits unbekannt sein dürften (z. B. Orchideenblüte, Opossum, Yudel), andererseits auch für Leseanfänger*innen eine Herausforderung darstellen. Interessant sind einige kleiner Ansätze zu einer gemischten Mehrsprachigkeit, etwa wenn Lilli ihre Gäste begrüßt: "Hallo, Freunde, hola, amigos!" oder die Liedzeile "Pueblo Hermosa ist famosa". Diese Mehrsprachigkeit kommt recht ungezwungen und selbstverständlich daher als Teil der erzählten Welt. Für die meisten Kinder dürfte sie kaum eine Hürde sein, da sie gut eingebunden ist und die Bedeutung aus dem Zusammenhang erschlossen werden kann. Insofern ist diese Mehrsprachigkeit eine echte

23 Sachsen-Anhalt			tm	Nr. 23180823203
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Loewe Verlag Zuname Vorname			ID: 1823180823203	
Körting, Verena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meine bunte Märchenwelt Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7855-8740-9 ISBN		208 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag		Bindlach Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Märchen / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Märchen / Fremde Kulturen /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.08.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sprechende Pferde, verzauberte Nachtigallen, verwunschene Störche umgeben von Hexen, Prinzessinnen und Königen – bunte Facetten der Märchenwelt sind in diesem Buch gebündelt.

Beurteilungstext
 Märchen sind zeitlos. Sie werden nicht alt. Immer wieder faszinieren sie. Dabei ist völlig gleich, ob es sich um allseits bekannte Märchen wie bspw. „Die Prinzessin auf der Erbse“ oder „Des Kaisers neue Kleider“ oder weniger vertraute wie „Die Gänsemagd“ oder „Die Nachtigall“ handelt.
 Im vorliegenden Märchenbuch sind insgesamt 16 Märchen abgedruckt. Einige von ihnen wurden ausführlicher niedergeschrieben als andere. Die meisten Märchen stammen von Hans Christian Andersen. Auch durch Märchen von Ludwig Bechstein, Wilhelm Hauff sowie den Gebrüdern Grimm wurde das Buch bereichert. Eine Information, auf welche Fassung sich bezogen wird, fehlt. Die Auswahl der einzelnen Texte ist abwechslungsreich. Ihre Länge variiert sehr stark. Sie alle sind in für Märchen typischer Sprache verfasst. Diese ist metaphorisch und wirkt durch das verwendete Präteritum sowie im Sprachgebrauch längst nicht mehr gängige Worte besonders, mitunter aufgesetzt und gestochen. Die bekannte, der Gattung „Märchen“ eigene Formel „Es war einmal“ leitet viele der Märchen ein. Die Schlussformel „Und wenn sie nicht gestorben sind...“ beendet jedoch keinen der Texte. Stattdessen kommt es vor, dass „der Prinz Urlaub“ nimmt.
 Die Illustrationen der Kölnerin Verena Körting, deren Bilder aus einer Mischtechnik von Zeichnung und digitaler Malerei erschaffen wurden, sind in bunten, kräftigen Farben gezeichnet. Sie fügen sich in hervorragender Weise in die Textgestaltung. Mal nehmen sie dabei eine ganze A4-Seite ein, mal nur einen kleinen Seitenausschnitt. Es sind mitunter ganze Szenen dargestellt, aber teils auch nur einzelne Details, wie bspw. eine Medaille dargestellt. Die Bilder sind detailreich gezeichnet und versetzen die Rezipient*in bei der Betrachtung in eine zum jeweiligen Märchen passende Stimmung. Sie haben fantastischen, verzaubernden Charakter. Die Emotionen, in welchen sich die abgebildeten Menschen oder Tiere befinden, spiegeln sich großartig in den Illustrationen.
 Das Märchenbuch ist adressatenangemessen und empfehlenswert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	tm	Nr. 23180809201	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bajerowicz, Katarzyna Zuname Vorname			ID: 1823180809201		
Bajerowicz, Katarzyna Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Margineanu, Sandra Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Schau, was krabbelt und fliegt in Wald und Wiese? Titel					
Naturkind Reihe					
978-3-7432-0269-6 ISBN		64 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag Verlag		Bindlach Ort		2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Besteht aus den Einzelbänden "Schau, was krabbelt da im Wald?" sowie "Schau, was machen die Bienen?"					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.08.2018 Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Insekten sind unglaublich nützlich, faszinierend sowie schützenswert. Dieses Buch zeigt warum.

Beurteilungstext
 Dieses Sachbilderbuch ist Teil der „Naturkind-Reihe“ des Loewe Verlags, welche die kindliche Entdeckerlust wecken wollen. Bei ihrer Produktion wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Dies ist eine Fusion der Titel „Schau, was machen die Bienen?“ sowie „Schau, was krabbelt da im Wald?“. Es ist entsprechend zweigeteilt.
 Im ersten Teil des Buches werden Bienen unter die Lupe genommen. Ihr Tun wird dabei genauestens beleuchtet: ihr emsiges Sammeln des Nektars sowie das Bestäuben der Blüten, ihr Wabenbau – der keine Zugluft abbekommen darf – sowie ihre jeweiligen Bestimmungen und Aufgaben, ihre Anatomie und Überwinterung. Auch die Verarbeitung von Honig wird erklärt. Die Rezipient*in wird darüber informiert, wie gefährdet die Bienen sind. Zudem finden sich auf den letzten Seiten Bastelanleitungen, um selbst „Imker“ zu sein.
 Dieser Teil des großen Sachbilderbuches ist sehr informativ. Es werden Fakten zum Leben der Bienen im Jahresverlauf auf altersadäquate, verständliche Weise dargeboten. Die Bilder sind Darstellungen zu den vermittelten Informationen. Als Wimmelbilder gestaltet bieten sie unzählige Gesprächsanlässe. Auch Rätsel, in Form von Suchaufträgen, bereichern die Kommunikation zum Buch an. Dazwischen fügen sich beschriftete Abbildungen, bspw. die einer Blüte, sowie etwas längere Erläuterungen zu einzelnen Fragen, bspw. zur Entstehung von Obst oder Honig. Weswegen diese Art Bastelaufträge angehängt wurden, bleibt unklar. Sinnvoller und gewinnbringender im Sinne der Förderung der Entdeckerlust wäre es gewesen, Beobachtungs- sowie Erkundungsaufträge zu formulieren und mit auf Entdeckungsreise zu geben.
 Der zweite Teil des Buches befasst sich mit den Insekten, die in heimischen Wäldern leben. Durch den Jahreskreis begleitet, gibt es hier jede Menge zu entdecken. Insekten, welche unter der Erde, am Boden oder auch im Blattwerk der Bäume leben, werden dargestellt. Ein Ameisenhaufen wird im Querschnitt mit all seinen Facetten gezeigt, die Verwandlung von hungrigen Raupen in schöne Schmetterlinge kann begleitet und auch die Insektenwelt bei Nacht bestaunt werden.
 Diese zweite Hälfte des Buches scheint eher für jüngere Adressat*innen gemacht zu sein. Hier werden auf den Bildern eine Vielzahl an Tätigkeiten sowie Lebensweisen der Insekten gezeigt. Sachinformationen gibt es jedoch noch wenige, meist eine kleine pro Doppelseite. Dafür finden sich wesentlich mehr Rätsel, Suchaufträge sowie Impulsfragen an die Leserschaft in diesem zweiten Teil. Auch diese Wimmelbilder sind detailreich und bieten Gesprächsanlässe ohne Zahl.
 Die von Katarzyna Bajerowicz bereits 2015 und 2017 veröffentlichten Bücher haben, jedes für sich, seinen Reiz. Die Zusammenfassung zu einem Buch erzeugt keinen Mehrwert. Bei den Illustrationen handelt es sich um farbenfrohe Aquarelle, welche durch dünne, schwarze Linien Konturen bekommen. Sie sind surrealistisch. Nicht nur die Proportionen, sondern auch die Darstellungen der Insekten sind übertrieben. Der Text befindet sich in weißen Rechtecken, welche große Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Er ist in verständlicher Sprache verfasst. Sachbilderbücher mit dem Ziel, junge Rezipient*innen über die Natur aufzuklären, ihnen ihre Faszination näher zu bringen und sie für ihre bewusste Wahrnehmung zu beaeistern haben per se einen Wert. Ob jedoch in Büchern mit diesem Ziel. seien sie auch für die Jünasten.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Veranschaulichung zu begreifen, müssen per se einen Wert der Jugend in Zahlen mit diesem Ziel, sollen sie auch nur die Begeisterung, Ameisen eine Schneeballschlacht machen, in Reih und Glied die Schulbank drücken oder mit Rechenrahmen hantieren müssen, ist fraglich. Auch die insgesamt stark am menschlichen Sein orientierten Veranschaulichungen sollten – bei aller Begeisterung – in Frage gestellt werden.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	RC Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25181209 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Poznanski, Ursula Zuname Vorname		ID: 1825181209	
Dietrich, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Thalamus Titel		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8614-3 ISBN	446 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.09.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Der 17-jährige Timo erleidet bei einem Unfall schwere Kopfverletzungen und wird in einem Krankenhaus operiert. Im Anschluss wird er in ein Rehabilitationszentrum gebracht. Schnell lernt er wieder zu essen und selber zu gehen. Nur das Sprechen wird kaum besser. In der Nacht wird er wie ferngesteuert wach, kann richtig gehen und sogar sprechen. Wie kann das sein? Sind das die Folgen des Schädelhirntraumas? Er versucht das Rätsel zu lösen. Doch wie soll er sich ohne Sprache verständigen?

Beurteilungstext

Timo wird bei einem Motorradunfall schwer verletzt. Er wird von Ärzten, welchem Spezialisten auf diesem Gebiet sind, operiert. Anschließend wird in zum Markwaldhof gebracht, einer Rehabilitationsklinik mitten im Wald.

Ob Timo jemals wieder alleine essen, gehen und sprechen kann ist ungewiss. In der Klinik macht er rasante Fortschritte. Er lernt zu essen und zu laufen. Dabei lernt er die anderen Patienten der Klinik kennen. Einige sind in seinem Alter.

Plötzlich passieren merkwürdige Dinge. Timo hört Stimmen in seinem Kopf, welche ihn auffordern bestimmte Dinge zu tun. Nachts wird Timo wach und schleicht durch das Haus und den Park. Dabei kann er laufen und sogar sprechen, obwohl tagsüber das Sprachzentrum weiterhin blockiert ist. Zunächst denkt er an Halluzinationen, welche nach einer großen Kopfoperation nicht ungewöhnlich sind. Er wird als Schlafwandler eingestuft als er in anderen Zimmern der Klinik schlafend gefunden wird.

Doch die Stimme in seinem Kopf treibt ihn und so findet er immer mehr hinaus und langsam erhärtet sich der Verdacht, dass etwas in der Klinik nicht stimmt. Als plötzlich ein Patient stirbt und es seinem Freund Carl mit C immer schlechter geht, startet er eine heimliche Aufklärungsmission.

Schließlich findet er das Geheimnis heraus. Das bringt ihn in große Gefahr.

Der Thriller ist spannend bis auf die letzten Seiten. Es handelt sich um einen Handlung, welche in einer möglichen Zukunft spielt. Die Technologien stehen heute am Beginn ihrer Entwicklung und das Buch zeigt, was möglicherweise möglich ist. Die Technik ist so weit entwickelt, dass man es sich kaum vorstellen kann und das auch der Protagonist Timo nicht weiß, was mit ihm geschieht und welche Folgen es hat. Der Roman wird von einem Er-Erzähler beschrieben. Der Leser weiß daher nur so viel wie die Protagonist Timo. Dies erzeugt durchgehend Spannung

Das Buch greift aktuelle Themen auf und regt den Leser an sich mit diesen zu beschäftigen und sie zu hinterfragen. Wie weit darf die Technik gehen? Wieviel ist ethisch tragbar? Wieviel und welche Kontrolle ist notwendig?

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	uhb Kürzel	Nr. 181850900
Verf./Bearb./Hrsg.: Poznanski, Ursula Zuname Vorname			ID: 18181850900	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Thalamus Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7855-8614-3 ISBN	448 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Loewe Verlag	Bindlach Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Biotec Medizin	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 24.09.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Verbindung von Lebewesen und Technik ist - noch - Utopie, aber in dieser dramatischen Geschichte fast schon ein Kriminalroman. Timos Gehirn ist nach einem Unfall geschädigt, aber in der Reha-Klinik wird er wieder gesund. Bestimmt.

Beurteilungstext
 Ursula Poznanski greift ein Thema auf, das in eine mögliche nahe Zukunft weist. Künstliche "Bots" helfen, Krankheiten beim Menschen zu heilen, indem sie eine Symbiose zwischen Biomasse (Mensch) und lernfähige künstliche Intelligenz in Nanotechnik zusammenbringt. Bis es soweit ist, muss Timo Römer zuerst einen schlimmen Unfall mit schwerem Hirnödem haben, von Doktor Kleist operiert und anschließend in der Reha-Klinik "Markwaldhof" behandelt werden. Dort treffen wir eine kleine Welt, die sich als mehrteilige Gruppe erweist. Da gibt es Carl mit C, Mona, die ehemalige Leistungssportlerin im Turmspringen, Valerie und Georg, der abgestürzte Freeclimber, die Physiotherapeutin Renate Zieler und Martin. Vor allem sein Zimmernachbar Magnus Robecker ist bereits zu Beginn Ort einer Unheimlichkeit, da er tagsüber völlig apathisch und regungslos im Bett liegt, des Nachts aber sehr beweglich ist und - quasi im Vorbeigehen - Timo droht, dass er ihn auch mit einem Kissen ersticken könne.
 Timo hat ein Problem: Er kann nicht sprechen, sein Broca-Areal im Gehirn, das Sprachzentrum, will einfach nicht wieder aktiv werden. Als Timo hinter die Krankenakten am Bett dahinter kommt, dass NBI 2 anders zu sein scheint als NBI 3, kommt sehr viel Bewegung in die Geschichte, denn NB steht offensichtlich für Nanobots, das sind winzig kleine Roboter. Und die Version 2 scheint außer Kontrolle zu geraten.

Die Geschichte entwickelt sich langsam. Erst allmählich wird deutlich, dass es sich nicht um einen Unfall und die Reha seiner Folgen handelt, sondern um ein Problem, das uns in nicht ferner, sonder sogar naher Zukunft tatsächlich interessieren muss. Philosophische Fragen bieten sich an: Wer bin ich eigentlich? Bin ich ein Hirn, das sich einen Körper hält, um mit der Umwelt in Kontakt zu treten und zu bleiben? Oder bin ich ein Körper, der sich eine Schaltzentrale im Kopf leistet? Ist es möglich, dass sich unterschiedliche Gehirne zu einer Art "Cloud" zusammenschließen? Oder noch weiter: Bildet diese "Braincloud" ein neues, eigenes Wesen, das sich nicht nur eines, sondern zugleich mehrerer Körper bemächtigt, bedient?

Die Geschichte endet nicht in einer Katastrophe, im Gegenteil gibt sie der Hoffnung Nahrung, dass wir in der Tat die Technik beherrschen werden und die Menschen immer noch das bleiben, was sie vorher waren: Menschen. Dazu gehört vor allem die Liebe. Timo sieht es vorher beim dramatischen Vor-Ende, am Schluss dann sehr deutlich, was "Liebe" wirklich heißt.